

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 528/2024 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: BM FBL: Herr Robens AbtL: Frau Lerch-Vosse Verfasser/in: Frau Lerch-Vosse	III	FBL 3			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
Rat					16.12.2024

TOP	Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Schriftliche Anfrage der Stadträtin Lara Gabriel vom 06.12.2024 zur Umsetzung und politischen Verankerung der Leitstrategie 2045
------------	---

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

1.1) Wann und in welchem Umfang werden die Ergebnisse der Leitstrategie 2045 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht? Wird es eine umfassende Veröffentlichung der Workshop-Ergebnisse geben und wie können die Bürger:innen diese einsehen.

Informationen zur Leitstrategie 2045 und die Leitstrategie selbst sind in den städtischen Medienkanälen (Bsp. städtische Website unter <https://www.bergheim.de/aktuelles/news/leitstrategie-2045-fuer-bergheim-beschlossen.php> und in den Sozialen Medien) öffentlich einsehbar.

Die Ergebnisse der Workshops sind in die Leitstrategie eingeflossen. Auszüge aus den Workshops und zu dessen Ergebnissen befinden sich in der Leitstrategie selbst

1.2) Gibt es konkrete Pläne, die Leitstrategie öffentlichkeitswirksam in den Stadtteilen vorzustellen, um einen Dialog mit den Bürger:innen zu initiieren?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Bürger.Mit.Wirkung, mit der die Kreisstadt Bergheim in 2024 bereits im Stadtteil Oberaußem und Niederaußem begonnen hat und die Reihe in 2025 in allen weiteren Bergheimer Stadtteilen fortführt, wird die Leitstrategie 2045 als fester Programmpunkt vorgestellt, um alle Bürger*innen umfassend darüber zu informieren und im Prozess mitzunehmen.

2.1/2.2) Welche spezifischen Projekte und Maßnahmen würden in den Fachbereichen seit der Präsentation des Konzeptes initiiert? Welche Fachbereiche sind für die Umsetzung der einzelnen Teilbereiche des Leitkonzeptes verantwortlich und welche Führungskräfte sind konkret mit der Umsetzung betraut?

Im Rahmen der Erarbeitung der Leitstrategie 2045 wurden von den einzelnen Fachbereichen Ziele erarbeitet, die auf die Leitstrategie 2045 einzahlen. Diese werden aktuell durch die Fachbereichsleitungen und den zuständigen Beigeordneten bzw. Dezernenten selektiert, überarbeitet und „SMART“ formuliert, um diese transparent zu machen und Meilensteine festzulegen. Erst danach können Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten verbindlich benannt werden.

2.3) Wie wird die Bindung von Mitarbeitenden und Führungskräften an die Ziele und Strategie des Leitkonzeptes sichergestellt? Gibt es Schulungen, Fortbildungen oder interne Workshops?

Die Ziele werden aus den Fachabteilungen heraus gemeldet. Es ist daher davon auszugehen, dass die betroffenen Mitarbeitenden diese Ziele unterstützen und mittragen. Interne Workshops und Fortbildungen zur Zielerreichung werden –je nach Komplexität– stattfinden.

zu 3.1) Wann und in welchem Rahmen sind Workshops oder Beteiligungsformate zu den Leitkonzept-Themen geplant, etwas zu: Nachverdichtung und lebenswerte Infrastruktur, innovativer Bildungsstandort für alle Altersgruppen, Wirtschaftsförderung und Sicherheit?

Ein Bürgerbeteiligungsformat ist die Bürger.Mit.Wirkung, hier ist es allgemein und insbesondere im Rahmen der neu aufgelegten Veranstaltungsreihe (siehe Antwort zu 1.2) möglich, sich nicht nur zur Leitstrategie zu informieren, sondern der Verwaltung auch Fragen zu stellen sowie Ideen und Hinweise mitzugeben.

zu 3.2) Wird es zu über 30 Leitthemen/Leitzielen des Konzeptes spezifische Tagesordnungspunkte in den einzelnen Fachausschüssen geben? Wenn ja, wie ist das Verfahren geplant?

Die Fachausschüsse werden nach Bedarf informiert und, soweit aufgrund der Zuständigkeitsordnung weitere Ausschussbeschlüsse erforderlich werden, auch beteiligt.

zu 3.3) Ist angedacht, ein niedrigschwelliges Forum einzurichten, in dem die Bürger: innen Ideen und Anliegen zu den Leitstrategie-Themen für ihre Ortsteile oder das Stadtgebiet einbringen können?

Siehe Beantwortung zu 3.1.

Zudem ist es auf der aktuellen Landingpage <https://www.buergermitwirkung.bergheim.de/> und insbesondere auf der in der Neugestaltung befindlichen Landingpage der Bürger.Mit.Wirkung (Fertigstellung voraussichtlich I/2025) möglich, dort seine Ideen, Hinweise und Anliegen zu hinterlassen und mit der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung in Kontakt zu treten, um aktiv für den eigenen Stadtteil und/ oder für die Gesamtstadt am Prozess mitzuwirken.

4.1) Wie setzt sich der im Leitkonzept genannte Expertenrat zum Digitalpark zusammen, und welche konkreten Ergebnisse liegen bisher vor?

Der Expertenrat zum Digitalpark besteht aus einer interdisziplinären Gruppe von Fachleuten, die gezielt ausgewählt werden, um die unterschiedlichen Anforderungen und Herausforderungen eines Digitalparks zu adressieren. Dazu gehören:

- Vertreter aus Wirtschaft und Industrie: insbesondere aus den Bereichen Digitalisierung, IT-Infrastruktur und nachhaltige Technologie.
- Wissenschaftliche Experten und Universitäten: mit Schwerpunkt auf Innovationsforschung, Smart City Technologien und Landwirtschaft 2.0.
- Lokale und regionale politische Vertreter: zur Gewährleistung der strategischen Verankerung in den Strukturwandelprozessen.
- Investoren: die potenziell an einer Ansiedlung im Digitalpark interessiert sind oder bereits innovative Geschäftsmodelle umsetzen.

zu 4.2) Welche Maßnahmen zur Erarbeitung des Digitalparkkonzeptes sind bis September 2025 geplant und wie wurde bisher Feedback aus der Wirtschaft eingeholt?

Als erster Schritt ist aktuell die Überprüfung der Möglichkeit zusätzlicher Förderungen zur Finanzierung der nächsten Projektphasen vorangeschaltet. Hierfür wurde u.a. Kontakt mit dem potentiellen Fördergeber aufgenommen. Die Antworten hierzu stehen noch aus. Aus der Sicherstellung der Finanzierung ergeben sie die weiteren Maßnahmen. Diese werden dann auch in den politischen Raum kommuniziert.

zu 4.3) Welche Ideen und Anliegen haben lokale Unternehmen in Bezug auf die Microsoft-Ansiedlung kommuniziert?

Die Verwaltung befindet sich im regelmäßigen Austausch mit den ansässigen Wirtschaftsunternehmen.

zu 4.4) Sind weitere Expertenräte zu anderen Themenbereichen des Leitkonzeptes vorgesehen?

Ob noch weitere Expertenräte einzurichten sind, kann derzeit noch nicht abschließend beantwortet werden. Dies ergibt sich erst im Laufe des weiteren Prozesses.

zu 5.1) Wie wird die Verwaltung sicherstellen, dass ausreichend Personal und Kapazitäten zur Umsetzung der Innovation in den Ortsteilen bereitgestellt werden?

Eine Umsetzung erfolgt unter Berücksichtigung des jeweils aktuellen Haushalts- und Stellenplanes.

zu 5.2) Wie hoch sollte der Mehrbedarf im Haushalt angesetzt werden, um zukünftige Beteiligungsformate und Werkstätten in allen Ortsteilen ermöglichen?

Ein konkreter Mehrbedarf ist derzeit nicht absehbar.

zu 6.1) Wann werden die Fachbereiche ihre jeweiligen Teilstrategien, Meilensteine und Ziele vorstellen?

Die sich aus der Umsetzung der Leitstrategie ergebenden, politische Beratungsbedarfe stehen derzeit noch nicht fest und werden selbstverständlich erfolgen.

Zu 6.2) Wie wird die Umsetzung des Leitkonzeptes evaluiert, und in welchem Turnus wird dem Stadtrat darüber berichtet?

Die Umsetzung der Leitstrategie ist ein langfristig angelegtes Projekt. Ein Zeitpunkt für Berichte, Analysen und Evaluationen wird zukünftig noch festzulegen sein.